

Läuse: Merkblatt der Stadt Thun

Läuse in der Schule oder im Kindergarten

Keine Panik! Ein allfälliger Läusebefall ist gut behandelbar! Läuse können unangenehm sein, indem sie möglicherweise Juckreiz und Kratzwunden verursachen (was in seltenen Fällen zu einer Wundinfektion führen kann).

Wie leben Läuse?

Läuse sind gute Kletterer und turnen von Haar zu Haar. Springen, fliegen oder hüpfen können sie jedoch nicht. Sie klammern sich an unseren Haaren fest und ernähren sich nur von menschlichem Blut. Ohne Blutmahlzeit können sie maximal 3 Tage überleben. Läuse legen ihre Eier (Nissen) nahe am Haaransatz. Man kann sie als helle, am Haar haftende Nissen erkennen. Nach ca. 7 Tagen schlüpfen junge Läuse aus, welche nach weiteren 7 Tagen fähig sind, selber neue Eier zu legen.

Merken Sie sich die 7-Tage-Regel bei Läusebefall:

Eine Behandlung findet in der Regel am Tag 0 (Tag, an welchem der Befall festgestellt wird), am Tag 7 sowie evtl. am Tag 14 statt. Wie oft behandelt werden muss, hängt vom entsprechenden Läuseshampoo ab. Daher ist es wichtig, die Angaben in der Packungsbeilage zu befolgen.

Achtung: Eventuell entspricht die Regelung in der Packungsbeilage noch nicht diesem Rhythmus.

Wie kommt man zu Läusen?

Läuse kommen überall vor, auch auf häufig gewaschenen Haaren. Die Übertragung erfolgt durch direkten Kopf-zu-Kopf-Kontakt. Eine einzige Laus beweist den Befall.

Wie können Sie Läuse und Nissen entdecken und auskämmen?

- Untersuchen Sie die Haare bei gutem Licht.
- Geben Sie nach einer Haarwäsche grosszügig eine Pflegespülung auf das nasse Haar. So können sich die verbliebenen Läuse kaum mehr bewegen.
- Kämmen Sie nun das Haar systematisch Strähne um Strähne mit einem Nissenkamm (erhältlich in Apotheken und Drogerien) durch, denn Nissen lassen sich mit einem Läuseshampoo kaum entfernen.
- Damit Sie die Läuse und Nissen erkennen können, streichen Sie den Kamm nach jeder Strähne auf einem weissen Küchenpapier aus. Die Läuse können Sie so sehr gut als kleine Tierchen, die Nissen als kleine dunkle Punkte sehen (Haarschuppen sind weisslich).
- Finden Sie keine Läuse und Nissen - ALLE müssen entfernt werden! - mehr, spülen Sie das Haar aus.

Alle Personen, die im gleichen Haushalt leben, sollten mit einem Läuseshampoo behandelt werden. Wir empfehlen, Läuseshampoos zu verwenden, welche nicht auf chemischer Basis (Nervengift) hergestellt werden.

Beispiele: Pedicul, Hermal, Lausweg, Hedrin

Zusätzliche Massnahmen:

Neu: Treiben Sie keinen zu grossen Aufwand zur Reinigung von Kleidern, Bettbezügen, Polstermöbeln oder Spielsachen – jedoch Ueberprüfung nach dem Tag „0“ auch am 7. und 14. Tag nach Anwendung eines Läuseshampoos.

Waschbare Sachen, welche direkten Kontakt mit dem befallenen Haar hatten, bei 40-60- waschen oder 3 Tage nicht benutzen und in einer Plastiktüte aufbewahren (Stofftiere, Kissen..).

Kämme, Bürsten und andere Haarutensilien während 15 Minuten in heissem Wasser einlegen und reinigen.

Wie kann man die Verbreitung von Läusen vermindern?

Binden Sie lange Haare zusammen (der direkte Kontakt von Haar zu Haar wird dadurch minimiert.)

Untersuchen Sie die Haare Ihrer Kinder wöchentlich nach Läusen und Nissen!

Achtung: Repellens (Mücken abstossende Mittel) geben keinen Schutz! Hingegen kann ein Tropfen Lavendelöl, aufgetragen auf den Haarscheitel, für Läuse abschreckend wirken.

Schlussbemerkung:

Wenn das läuse- und nissenbefallene Kind bei der Nachkontrolle immer noch Läuse und Nissen hat, kann die Schule, in Absprache mit dem Schularzt, einen Unterrichtsdispens verordnen. Die Dispensation vom Schulbesuch erfolgt in diesem Falle so lange, bis das Kind läuse- und nissenfrei ist.

Melden Sie bitte den zuständigen Lehrpersonen sofort,
wenn Sie, auch ausserhalb von Schulkontrollen,
bei Ihrem Kind Läuse festgestellt haben.